



## Der nette König

Wie jedes Jahr beteiligt sich die Lälli-Clique auch 2006 zusammen mit Radio Basilisk am legendären „Drei Königs-Klopfen“ in der Freien Strasse. Dabei kommt es in der Vorweihnachtszeit zum königlichen Eklat.

Eines schönen Abends im Dezember des vergangenen Jahres werden drei Lälli für ihren Auftritt als Drei Könige zurechtgemacht. Als sie fertig sind mit Verkleiden, Schminken und Bartankleben, haben sie noch ein wenig Zeit bis zum grossen Auftritt. Deswegen beschliessen unsere drei Heiligen aus dem Morgenland, sich noch ein Getränk im Unternehmen zur Mitte zu genehmigen. Dort setzen sie sich im voll besetzten Lokal an den einzigen freien Tisch, der scheinbar für Ihre Majestäten reserviert worden ist. Leider werden sie, kaum haben sie Platz genommen, von einem der Kellner darauf aufmerksam gemacht, dass dort für das Personal reserviert sei. Der neutrale Beobachter fragt sich an dieser Stelle zwar, warum das arbeitende Personal einen eigenen Tisch braucht, wer aber schon einmal an der Bar auf seinen Espresso gewartet hat, wundert sich nicht. Sei's drum, unsere Blaublüter geben wenig auf die Worte des Untertanen – nicht zuletzt, weil dieser eine schwarz-rot-goldene Zunge führt.

Der energische junge Mann will nun aber nicht klein begeben und verlangt mit Nachdruck, dass sich die Könige bitte vom Tisch entfernen mögen. Dies wiederum gefällt den Royals ganz und gar nicht und sie machen ihrem Unmut Luft. Nun mag es am hiesigen Dialekt liegen oder an der aufgrund des Bartes undeutlichen Aussprache, auf jeden Fall meint der germanische Serviceangestellte plötzlich ein Wort aus königlichem Mund aufgeschnappt zu haben, dass ihn als jene Körperöffnung betitelt, die meist erst bei heruntergelassenen Hosen in volle Aktion tritt. Diese Bezeichnung empfindet er nun als wenig schmeichelhaft, was ihn dazu veranlasst, den König, dem er diesen Titel zu verdanken glaubt, spontan mit demselben zu versehen. Die drei Monarchen sind ob einer solchen Frechheit zutiefst schockiert, erinnern sich aber an ihre edle Aufgabe in der Freien Strasse und ziehen von dannen. In einem Akt von edler Barmherzigkeit sehen sie über die verbale Entgleisung des Stubenknechts hinweg.

Wenige Tage später erhält Radio Basilisk einen erzürnten Brief des Unternehmens zur Mitte mit verleumderischer Klage. Drei Könige seien ins Kaffeehaus gestürmt und hätten einen ausländischen Angestellten massiv beleidigt. Dies verstosse gegen das Anti-Rassismus-Gesetz, auch wenn die bärtigen Herren in der Sache durchaus Recht gehabt hätten. Dieser Brief hat zur Folge, dass eine Dame von Radio Basilisk beim Lälli-Koordinator vorstellig wird und eine Erklärung samt Entschuldigung verlangt. Der Angeeschuldigte ist schnell ausgemacht bzw. stellt sich selbst. Er kann glaubhaft geltend machen, dass er in Konfliktsituationen stets ruhig und gelassen reagiert. Somit werden die Vorwürfe als haltlos und an den Bärten, pardon, Haaren herbeigezogen entlarvt. An Stelle einer Entschuldigung erhält der deutsche Freund einen Basel-deutschkurs in der Riehentorhalle.

-bl-



Spalenvorstadt 29, Basel  
Tel. 061 - 261 82 03

Spezialgeschäft für Holz-  
und  
Blechblasinstrumente  
Neu-Instrumentierungen  
Orff-Instrumentarium  
Trommeln / Schlagzeuge

Parkmöglichkeit: Steinenparking